

Das andere Harem no Jutsu

Von Koneko-Sakura

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: How troubersome ...	2
Kapitel 2: WTF?!	4
Kapitel 3: Why I?	6
Kapitel 4: Flötentöne	8
Kapitel 5: two biches are to mutch ...	10
Kapitel 6: the troubel with in ...	12
Kapitel 7: What a kind of stupid ...	14
Kapitel 8: Caught	17
Kapitel 9: Another Dimension	19
Kapitel 10: Clarity	21

Kapitel 1: How troubersome ...

Das andere Harem no Jutsu

- warum die Wolken so schön sind ...

Also, 1. ich bin hab kein Talent ... ^^°

2. an dieser FF ist shiva schuld ...

3. ach ja, kazi, die FF ist für dich, weil du Shika doch so magst ^^

1. How troubersome ...

Es war mal wieder Shikamarus Geburtstag, schon der 15. mittlerweile.

Shika lag, wie oft, auf der Wiese beim Waldrand und schauten den Wolken zu : „Oh man, die Wolken sind so schön und so frei, wie gern wär ich doch eine Wolke ...“

Uns so lag er da halt rum und dachte an das kommende, was ihm noch bevor stand ... Inos Geburtstagsgeschenk.

Er hatte ihr diese mal gesagt, sie solle ihm doch bitte schön mal was andere schenken als sonst immer und so hatte sie sich was anderes überlegt, und zu Shika gemeint, sie würde ihn zu einer bestimmten Uhrzeit, an der Wiese abholen.

So lag er nun da und hoffe, dass Ino es doch bitte vergessen hatte, weil er mal wieder Null Bock hatte.

Er schaute in die Wolken und beneidete sie mal wieder für ihre Freiheit, als er plötzlich etwas ganz seltsames sah: über ihm schwebten rosa Wolken in der Gestalt von Mädchen in Bikinis! Shika rieb sich erst mal kräftig die Augen und schaute noch mal genau hin, aber kein Zweifel, über ihm schwebten Mädchen-Wolken.

//Was soll den jetzt der Scheiß wieder, wer verarscht mich hier?// dachte sich Shika schlecht gelaunt, als ihn jemand bei seinen Wolkenbeobachtungen störte.

Dann tippte ihn jemand von hinten auf die Schulter ... es war Ino.

„Ino ... was soll der Scheiß? Warst du das? Meine Schönen Wolken ...“ maulte Shika rum. Ino sah ihn aber nur freudestrahlend an und gab ihm einen Kuss.

Shika, total verwirrt, kriegte das alles irgendwie gar nicht richtig mit und, rollte sich, nach dieser unerwarteten Attacke Inos, auf die Seite.

Ino schaute ihn derweilen nur viel sagend an und lief dann leicht rot im Gesicht, wieder weg.

Der schwarz Haarige dachte sich nur noch: //Was war den das? Sag ma, bin ich jetzt Sasuke, oder wie? ... aber egal, es ist zu mühsam darüber nach zu denken.// und schlief ein.

Ungefähr eine Stunde später kam Temari, rein zufällig (wer's glaubt wird selig ...) vorbei und sah Shika da so liegen. Die blonde ging natrürlich gleich zu ihm hin und schüttelte ihn am Arm : „Hey, Heulsuse! Wach gefälligst auf! Die hübscheste Mädchen auf ganz Suna-Gakure ist da.“

Shika, jetzt aber doch sehr genervt, weil er geweckt wurde (ganz böse, sollte man

nicht machen) setzte sich auf und schaute sie gelangweilt an.

„Hm? Was is los? Ich will schlafen!“ „Nix gibts! Jetzt wird nicht geschlafen, jetzt bin ich schon mal in Konoha-Gakure, dann wirst du ja auch wohl wach sein.“

„Is zu mühsam, lass mich in ruh!“ Temari schaute ihn nur böse an und sagte : „Wie?! Bin dir wohl net gut genug, oder was?! Dann werd ich dir jetzt mal was zeigen ...“ dann umarmte sie ihn fest und gab in einen Schmatzer auf die Backe. Shika, schon wieder total verwirrt, schaute sie nur dämlich an und blickte gar nix.

„Da hast du! War dein Geschenk, aber wenn du's net haben willst, dann geh ich halt wieder! Pah, so jemanden wie dich brauch ich doch net!“ und mit einem Hochmütigen blick flog sie elegant von dannen.

Der Scharzhaarig war jetzt noch verwirrter als, bei der Sache mit Ino und dachte sich nur noch //Egal, was mir Mama zu Hause aufzwingt, ich geh lieber nach Hause, nicht das mir heute noch mehr komische Dinge passieren ...// und mit den Gedanken ging er dann zu sich nach Hause.

Also er dort angekommen war, liefer er gleich in sein Zimmer, zog die Schuhe und seine Weste aus und legte sich in's Bett.

Mit den Worten: „Wie mühsam ...“ schlief er dann auch gleich ein.

So, des war jetzt das erste Kappi ^^

Ja, ja. Ich weis, armer Shika. Total verwirrt und es wir ja noch schlimmer ...

Naja, ich hoffe ihr lest auch weiter.

NYA *knuddl*

PS: bitte viele Kommis schreiben ^^

Kapitel 2: WTF?!

So, das ist jetzt das zweite Kappi ^^
hab noch keine Ahnung wie lang die Story wir, aber mal sehen.

Viel Spaß mim Kappi ^^

2. WTF?!

Als Shika nach ein paar Stunden wieder aufwachte rief ihn seine Mutter auch schon zum essen, und wenn er eines in den Jahren gelernt hatte, dann war es das, dass man seiner Mutter niemals widersprechen sollte, denn das hatte sogar sein Vater kapiert. So ging er, nach dem er wieder seine Sachen angezogen hatte, runter um sich an den Tisch zu setzen. Er kam ins Esszimmer und was er da sah, das fand er gar nicht gut ... Dort, neben seiner Mutter, saß Kin (man bemerke, Kin ist hier nicht von Oro umgebracht worden). Der schwarz haarige dachte sich nur //WTF?! was soll denn das jetzt? Was wollen die alle heute von mir? Man, is das Mühsam ...// und setzte sich neben seinen Vater an den Tisch.

„So, jetzt bist du ja auch da Shikamaru. Dann können wir Anfangen. Itadaki masu!“

„Aber Mama, was macht die Kuh hier?“ meinte Shika während er auf Kin deutet.

„Shikamaru! Züggle deine Sprechweise! Kin kam heute als Gesandte aus Oto-Gakure und der Hokage hat verfügt, dass sie heute bei uns übernachten wird.“ //Na ganz toll! Jetzt haben mich schon die zwei Blondies genervt und dann kommt noch die Dumme Schnepfe zu mir nach Hause. Was soll das? Hab ich irgendwas böses gemacht, dass man mich so bestrafen muss? Aber was soll's ... ist alles viel zu mühsame ...// und so fing Shika dann doch, wenn auch als letzter, an zu essen.

Nach dem Essen, was übrigens das Lieblingsessen des Schwarz Haarigen war, half er noch beim Tisch abräumen. Dann fragte er noch seine Mutter: „Mama, und wo soll sie schlafen?“ „Was für eine Frage? In deinem Zimmer natürlich! Das ist nun mal das Größte hier und auserdem kenn ihr euch doch schon ganz gut.“ //Oh mann! Warum konnte ich mir das nur schon denken? Ich glaub bei meiner Mudder hackts! Die Schnepfe, in meinem Zimmer? ... wie mühsam! ...//

Dann ging Shika, extrem genervt in sein Zimmer, um noch ein paar ruhige Minuten zu haben, bevor sich Kin bei ihm ein quatierte.

„Ok, was mach ich jetzt? Am besten geh ich gleich schlafen, sonst labert die mich noch voll ... gute idee, das ist nicht so mühsam.“

Dann kam auch schon Kin. Sie klopfte an die Zimmertür des Schwarz Haarigen und ging dann einfach rein. Sie hatte sich ein Futton und ein Kissen unter den Arm geklemmt und stand jetzt vor ihm. „So, hallo. Und wo soll ich jetzt pennen?“ „Is mir egal, leg dich irgendwo auf den Boden.“ „Ja, also ich leg mich direkt neben dein Bett, ok?“ „Ja, ja ... ok.“ mehr sagen Shika nicht und ging dann ins Badezimmer.

Dort angekommen zog er sich aus und ging in die Dusche. „Mann tut das gut, aber der Tag war schon seltsam ... erst die rosa Wolken und Ino, dann Temari und jetzt auch noch Kin, warum tut man mir nur all das an? Ach egal, alles viel zu mühsam ...“
als er mit dem Duschen fertig war stieg er in die Badewanne, in die er schon Wasser,

vor dem Duschen, eingelassen hatte. Da lag er nun im warmen Wasser und dachte über den nächsten Tag nach. //Choji lädt mich Morgen sicher zum Essen ein, oh man wie mühsam, aber das wird auch wieder langweilig und für die Wolken hab ich Morgen auch keine Zeit ... mann! ich will einfach ne Wolke sein uns so vor mich hinfliegen ...// Dann klopfte es, Shika, total in gedanken, kriegte das aber überhaupt nicht mit und so ging Kin einfach ins Bad, da der schwarz Haarige dummer weise nicht abgeschlossen hatte. Vor lauter Dampfschwaden sah die Oto-nin nichts und ging so zum Fenster, um den Dampf abziehen zu lassen, dann stieg sie in die Dusche und duschte.

Shika, war jetzt total konfus, aus seinen Gedanken aufgeschreckt und sah das da jemand in der Dusche war. Dieser jemand war weder so groß wie sein Vater noch sah er aus wie seine Mutter, die er nebenbei auch lange Zeit nicht mehr in der Dusche gesehen hatte, aber er war ja auch kein kleiner Junge mehr (groß is er aber auch net ...). Daraus schloss er also, dass es wohl, oder übel, Kin sein musste ... dann kam ihm der mehr, oder weniger (weniger) gute Einfall, dass er, wenn er leise wäre, sich ja einfach aus dem Bad schleichen konnte und sie nix bemerkte.

Ok, also stieg er dann, so leise wie möglich aus der Wanne und wickelte sich ein Handtuch rum, nur dummer weise stieg genau in diesem Momment, Kin aus der Dusche und sah Shika ...

grins Das war jetzt das zweite Kappi ^^
Und es hört nicht auf, Shikamarus Leiden XD
er wird wohl noch mehr aushalten müssen.

Bitte wieder Kommis schreiben ^^

NYA *knuddl*

Kapitel 3: Why I?

Tach ^^

jetzt kommt auch schon das dritte Kappi, die Schule ist einfach der geeignetste Ort um FFs zu schreiben *grins*

Würd mich wieder über Kommis freuen ^^

NYA *knuddl*

3. Why I?

Jetzt stand die beiden sich gegenüber.

Shika mit Handtuch rum, Kin komplett nackt. Shika dachte sich //Scheiße! Ich glaub, des ist jetzt nicht gut. Was soll ich denn jetzt machen? ... Mama! Ich will noch nicht sterben!// Plötzlich ging Kin auf Shika zu //F***! ... Aber halt! Olala ... also, die hat vielleicht einen Körper, hey, hey! ... Nein, Shika! Was denkst du wieder?! Böse Gedanken, weg! Geht aus meinem Kopf!// und nun kniff der schwarz Haarige seine Augen ganz fest zu, einer Seits, damit er diesen, gar nicht mal so übel aussehenden Mädchen vor sich sehen musste, und anderer Seits, damit er sich auf den nächsten Schlag vorbereiten konnte.

Diese jedoch dachte keineswegs daran ihn zu schlagen und legte sanft ihre Hand auf seine Schulter. Shika zuckte kurz zusammen, dann merkte er aber, dass sie keineswegs die Absicht hatte ihn zu schlagen.

Sie nahm ihre Hand von seiner Schulter und legte sie sanft unter sein Kinn, hob es an und legte ihre Lippen auf die Seinen.

Shika riss die Augen weit auf und versuchte sich von ihr zu lösen, sie jedoch fuhr sacht mit ihrer Zunge über seine Lippen und bat so um Einlass.

Shika, dessen (sehr großer) Verstand schon halb ausgesetzt hatte, werte sich nicht mehr, bis sie ihre Hand zu seinem Handtuch gleiten lies.

Als sie gerade dabei war das Handtuch zu lösen, erlangte Shika seine Fassung wieder, schlug mit seiner Hand ihre Hand weg, schnappte sich das Handtuch und rannte mit hochrotem Kopf los.

Die Badezimmertür schaffte er noch, nur seine Zimmertür leider nicht. Der schwarz Haarige knallte also volle Kanne gegen die Tür und viel halbbewusstlos um.

Er versuchte sich wieder aufzurappeln, taumelte, und musste sich am Türrahmen festhalten. Dann lief er, so schnell es eben ging, in sein Zimmer und verriegelte die Tür. Schwer atmend machte er eine paar Schritte zu seinem Kleiderschrank rüber und legte das Handtuch zur Seite. Dann kramte er sich Anziehsachen aus dem Schrank und bemerkte etwas, was ihm gar nicht gefiel, dass er eine Latte hatte. „WTF? Ich glaub es hackt!“ //Oh, Gott! Also jetzt zieh ich mich ganz ruhig an und jump zu Choji. Oder besser zu Sasuke? Ja, sonst muss ich wieder so viel essen ... ok, ich geh zu Sasuke.// und so war es beschlossen.

Shika machte sich jetzt also mal auf den Weg zu Sasuke, in der Hoffnung, dass er da mal seine Ruhe hatte, weil er ja wusste, dass der Uchiha eine riesen große Bude für sich allein hatte, und bei Sasu mit Sicherheit keine Mädels waren.

Als er dann am Uchihahaus ankam, klingelte er, doch niemand kam um ihn aufzumachen.

Dann hörte er Kampfbläse aus dem reichlich großen Garten und lief da hin.

Und was er da sah, das gefiel ihm gar nicht.

So, des war das dritte Kappi ^^

und eins versprech ich euch mindesten ein Kappi muss Shika noch leiden, bis es wieder aufwärts geht mit ihm ^^

Kapitel 4: Flötentöne

Tja, un es geht weiter ^^

Kazi ich hoff die FF gefällt dir ^^

4. Flötentöne

Als Shika in den Garten kam, sah er Sasuke, der gerade mit Tayuya kämpfte. Sie stand auf dem Dach des Hauses und spielte Flöte.

Sasuke war währenddessen damit beschäftigt Tayuyas Dämonen zu bekämpfen.

Shika dachte sich //Ok, sollst du jetzt Sasuke helfen, oder dich einfach auf nen Baum setzen und zu schauen? Naja, der Uchiha ist zwar stark, aber gegen eine der Sound-Five kann er ohne sein Juin gar nix ausrichten ... ich werd ihm helfen ... wie mühsam!// Also lief Shika zu Sasuke, der schon total aus der Puste war und sagte. „Hey, Sasuke. Hör zu. Ich halte die Flötenspielerin mit meinem Kageman no Jutsu fest und du greifst sie direkt an.“ Sasuke schaute Shika leicht überrascht an, dann aber nickte er und sagte: „Ok, also los!“ Shika setzte sein Kageman no Jutsu ein und hielt Tayuya durch den Schatten eines Baumes fest, Sasuke sprang derweilen auf's Dach und lief zu der Rothaarigen hinüber. Diese hatte, dank Shika mittlerweile, ihre Flöte abgesetzt und eingesteckt.

Gerade wollte Shika das Jutsu lösen, als Sasuke Tayuya hart ins Gesicht schlug, diese verlor das Gleichgewicht und viel vom Dach.

//Mann oh mann! Sasuke! Du sollst sie nicht umbringen!// Mit diesem Gedanken rannte Shika hinüber zu der Stelle, an der Tayuya aufkommen würde und fing sie, gerade noch rechtzeitig auf, bevor sie auf den Boden aufprallte.

„Sasuke! Pass das nächste Mal besser auf, sonst haben kriegten wir Ärger mit Oto Gakure! ... Hach, ist wie mühsam!“ rief Shika Sasuke zu.

Währenddessen war Tayuya wieder zu sich gekommen, Sasuke hatte sie nämlich halb Bewusstlos geschlagen. Die Rothaarige schaute Shika nur mit großen Augen an und fragte: „WTF?! Was geht?“ „Was geht? Ich hab dich grad aufgefangen, sonst hättest du dir weh getan. Kann ich dich jetzt wieder runter lassen? Du bist schwer- und außerdem ist das alles viel zu mühsam.“ Jetzt wurden Tayuyas Augen noch größer und ungewöhnlich rund und sie meinte nur: „Wirklich?!“ mit einer schon piepsigen Stimme. Dann fing sie an Shika halb tot zu knuddln und von oben bis unten abzuschlabbern. Shika war das alles zu blöd und er lies sie einfach, mit den Worten „So viel zum Thema ‚Ninjas are Intelligent‘ ...“ fallen.

Sasuke war derweilen wieder in sein Haus gegangen, da er ja hier nichts mehr zu tun hatte und lies Shika mit Tayuya allein.

Dieser fand das gar nicht toll und meinte nur: „Also, wenn das jetzt erledigt wäre, kann ich ja gehen.“ „Nein! Bleib doch noch, Shikamaru-kun.“

//Oh Mann, noch eine ... hört das auch mal wieder auf?//

„Ich hab doch keinen Ort, wo ich heute Nacht schlafen kann, darf ich mit zu dir kommen?“ Shika schaute sie nur genervt an und meinte darauf: „Aber nur wenn du mich nicht nervst und mich in Ruhe lässt, ach ja, unser Haus ist klein ... man, wie

mühsam.“ Tayuya die immer noch auf dem Boden saß, sprang jetzt auf und sagte lächelnd: „Danke, du bist der beste.“ (Tayuya, bist du krank? ôO)
„Ja, ja ... schon gut.“ //Wie nervig ...//

So gingen sie zu Shika nach Hause, und klingelten.

Shika hatte mittlerweile schon wieder den Grund vergessen, warum er eigentlich zu Sasuke gegangen war, nur eins wusste er, es war anstrengender als er gedacht hatte, die rot Haarige zu ignorieren, er war ja einiges von Ino gewöhnt, aber diese Frau hatte so eine Art an sich, die Aufmerksamkeit auf sich zog und ihn fast wahnsinnig machte. Eigentlich war er ja mit seinen eigenen Gedanken beschäftigt, aber jetzt konnte er sich nicht mehr konzentrieren und war noch schlechter drauf als vorher.

Sie klingelten noch mal und da machte dann jemand auf.

Die Blicke der Person in der Tür und Tayuya trafen sich und Shika lief ein Eiskalter Schauer über den Rücken.

So, des war schon das vierte Kappi ^^
Bitte kommis schreiben.

NYA *knuddl*

Kapitel 5: two biches are to mutch ...

Yo, es hat lang gedauert, aber jetzt ist es da, DAS 5. KAPPI! ^^

5. two biches are to mutch ...

Und in der Tür stand ... KIN! //WTF!? Was macht die bitte hier? Ich hatte zwar von Orochimaru-sama den Befehl bekommen nach dem Uchiha zu sehen, aber warum ist sie auch hier?// „What a Fuck? Was machst du hier Kin?!“ rief Tayuya aufgebracht. „Was ich hier mache? Ich wohne hier, verdammt noch mal! Orochimaru-sama hat mich gesannt um Tsunade-sama eine Nachricht zu überbringen, die DU vergessen hast, Fräulein Obertoll!“ //Oh mann! Ich wusst, dass das wieder Ärger gibt, wenn ich zwei Mädels auf Oto in meiner Bude habe ... wie mühsam.// dachte sich Shika total angekotzt von dem rum gezicke der Mädels.

„Könnten wir jetzt bitte rein gehen? Ich bin müde und will schlafen.“ meinte Shika nur mürrisch. „Oh, sorry. Tut uns leid Shika-kun, Natürlich.“ meinte Kin entschuldigend zu dem Schwarzhaarigen Shinobi.

Darauf trat Shika ein, lies die beiden Oto Nins im Eingang stehen, stampfte missmutig die Treppe rauf und rief seiner Mutter zu, dass sie für heute noch einen zweiten Gast hatten. Diese rief darauf: „Hallo Tayuya, freut mich, dass du uns auch besuchen kommst. Du schläfst auch in Shikamarus Zimmer, ja?“ die rothaarige antwortete darauf. „Aber natürlich Frau Nara, machen sie sich bloß keine Umstände.“ und verbeugte sich höflich. //Na das kann ja noch heiter werden mit den zwei Schnepfen in meinem Schlafzimmer ... die eine will nur meinen Körper und die andere ist auf den Rest aus ... wie mühsam.// und so suchte Shika noch ein weiteres Futon, drückte es Tayuya in die Hand und bedeutete ihr ihm zu folgen.

Vor dem Zimmer angelangt keiften sich die beiden Mädels noch kräftig an: „Mist Weib!“ „Dumme Tusse!“ „Doofe Nuss!“ „Langhaar Schlampe!“ „Quitsch Ganz!“ ... und so ging es noch einige Zeit weiter. Bis Shika es nicht mehr aushielt, und einen für ihn sehr seltenen, Wutausbruch bekam und die zwei Mädels anbrüllte: „Geht's Noch?! Was fällt euch eigentlich ein hier so rum zu zicken?! Jetzt hab ich euch schon erlaubt bei mir zu pennen, dann verhaltet euch zu mindesten entsprechend, verdammt noch mal!!!!“ von seiner Wut eingeschüchtert, entschuldigten sich die beiden rasch, verbeugten sich und trugen hinter ihm ins Zimmer.

Drinnen legte die beiden ihre Futons nebeneinander und vertrugen sich wieder.

Shika hatte war währenddessen ins Bad gegangen und hatte sich umgezogen.

Als er wieder ins Zimmer kam, waren die Mädchen schon fertig und die drei legten sich schlafen. Kurz darauf schlief Shika auch schon ein, der Tag war einfach viel zu mühsam für ihn gewesen.

Doch die beiden Oto Nins hatten anderes im Sinn ... sie warteten noch ein wenig und dann setzten sie ihre Idee in die Tat um ...

Sie kletterten beide in Shikas Bett, die eine legte sich auf seine rechte Seite und die andere auf die Linke, sie kuschelten sich dicht an ihn und lagen so da ... eigentlich hatten sie noch etwas anderes vor gehabt, aber jetzt wussten sie auch nicht mehr so

genau, ob sie das machen sollten. Nach dem Kin schon mit Shikas Sensibilität Bekanntschaft gemacht hatte, wusste sie jetzt wo er besonders entfindsam war und verriet es natürlich Tayuya, die das komischerweise auch brennend interessierte

So machten sich die beiden ans Werk und mussten leise vor sich hin kichern, als sie es schafften ihm ein leises Stöhnen zu entlocken, beiden grinste als er sich unter ihren Händen wand.

Doch dann fanden sie reichte es auch mal wieder, sie hatten ihn für heute genug gequälte, so kuschelten die beiden sich wieder an den Shinobi aus Konoha und schiefen ein ... der Schock am Morgen würde schon groß genug sein, wenn er aufwachte und die beiden spärlich bekleideten Mädels beim ihm Bett lagen.

So -^^ jetzt ist das 5. Kappi fertig ... hab immer noch keine Plan wie viele Kappis ich schreiben soll, aber er wird mindesten noch ein Kapitel leiden, bis es wieder Bergauf für ihn geht. Armer Shika *evilgrins*

NYA *knuddl*

Kapitel 6: the trouble with in ...

6. the trouble with in ...

Als Shika am Morgen aufwachte hörte man nur lang gezogenen Schrei im Haus der Naras. Shiakamaru hatte nämlich bemerkt, dass die beiden Mädels, die beide nur Bauch freie Spagettiträgertops und Hotpans trugen, an ihn gekuschelt im Bett lagen. Tayuya rieb sich verschlafen die Augen und fragt: „Hm, was'n los?“ und Kin meinte nur: „Shika-kun, was schreist du denn so?“ Shika, jetzt am frühen Morgen schon total genervt, sagte nur: „Mädels, ich hab euch erlaub, bei mir in der BUDE zu penne, nicht bei mir im BETT! Was macht ihre also bei mir im BETT?!“

Kichernd richtete sich Tayuya auf und meinte nur: „Jetzt dreh doch net so ab. Dir schien es gestern doch zu gefallen, weist du das nicht mehr?“ mit einem Grinsen wand sie sich an Kin, die langhaarige Shinobi nickte nur und sagte: „Stimmt, sei doch froh, das wir zwei Hübschen uns ein bisschen um dich gekümmert haben.“ und lächelte ihn verführerisch an. Shika stand jetzt das pure Entsetzten auf dem Gesicht und er dachte sich nur noch verzweifelt //Was, um Himmel's Willen, haben die gestern mit mir gemacht als ich geschlafen habe?!//

Den beiden Oto Nins blieb sein Gesichtsausdruck natürlich nicht verborgen, ist ja auch schwer wenn man(n) wie ein Fragezeichen aussieht ... dann meinte die Schwarzhhaarige nur: „Wir lassen es mal dabei bewenden, dass du nix weist, weil dir das jetzt alles zu erklären würde zu lange dauern.“ Darauf nickte die Rothhaarig und die beiden machten sich auf den Weg zum Bad, um sich anzuziehen.

Shika zog sich derweilen in seinem Zimmer an und ging runter zum Frühstück. //Also, ich werde es auf jeden Fall nicht meiner Mutter sagen, weil die brummt mir sonst noch was auf, wenn ich schlecht über die Mädels rede ... und sonst bleibt nur noch mein Vater, aber der macht sich bestimmt darüber lustig, dass ich mich nicht wehre ... ich lass es sein und behalte alles für mich ...// und mit diesen Gedanken setzte er sich an den, schon gedeckten, Frühstückstisch, vor ihm. Es gab, wie öfters, zum Frühstück Miso-Suppe mit Tofu. (Ok, ich weis, dass kommt mindestens einmal in ner FF von mir vor, aber die Japaner essen des halt häufig ^^°).

Dann nahm er sich etwas in seine Schüssel und da kamen auch schon die beiden Mädels und setzten sich rechts und links von Shika.

Da die Naras kein feste Tischordnung hatten, passte das schon so und Shika hatte wohl, oder übel keine andere Wahl, denn wenn er sich wo anders hin gesetzt hätte, hätte seine Mutter wieder wissen wollen warum und er hatte sich ja geschworen ihr nichts DAVON zu erzählen. //Oh mann! Wie mühsam, ist das doch hier alles ...// dachte sich Shika, schlecht gelaunt.

Dann kam noch sein Vater an den Esstisch, setzte sich und dann fingen sie alle mit einem einstimmen: „Itadekimasu!“ an zu essen.

Nach dem Essen erzählte Shikas Mutter dem Schwarzhhaarigen, so neben bei, beim Tisch abräumen davon, dass Ino ihn heute besuche kommen würde: „Ach ja, ich habe gestern mit Inos Mutter geredet, sie hat gesagt, dass dich Ino heute besuchen kommen wollte, sie müsste so demnächst kommen. Räume bitte noch dein Zimmer auf und lege die Futons bitte zusammen gerollt unter dein Bett.“ „Warum denn die

jetzt auch noch und vor allen Dingen heute?“ murrte Shika schlecht gelaunt, und stampfte die Treppe hoch in sein Zimmer.

Oben bedeutete er den Mädchen, die nach dem Essen schon vor gegangen waren, und von der Sache mit Ino nichts mit gekriegt hatten, dass sie schon mal Zähne putzen gehen könnten, während er die Futons aufräumte.

Einige Minuten später, als Shika mit dem Aufräumen der Schlafgelgenheiten fertig war, kamen die beiden wieder und der Schwarzhaarige machte sich auf den Weg ins Bad.

Dann, als er gerade mit dem Zähne putzen angefangen hatte, klingelte es an der Tür. Seine Mutter war gerade in der Küche beschäftigt und konnte nicht an die Tür, sein Vater war nach dem Frühstück gleich zu einem Auftrag gegangen und er stand gerade im Bad und putzte Zähne. So blieben also nur noch die zwei Mädels zur Verfügung und die rief schon aus Shikas Zimmer: „Wir gehen schon an die Tür, nur kein Stress.“ und rannten die Treppe runter zur Haustüre.

Als sie unten ankamen, ris Tayuya stürmisch die Tür auf und schaute den vermeintlichen Besucher der Naras scharf an.

In der Tür stand ... wie kann es auch anders sein ... INO! Die hatte nur ein freundliches Lächeln aufgesetzt und sah so gar nicht, wer ihr soeben die Tür geöffnet hatte, lief nur mit ausgebreitete Armen auf die Rothaarige zu und rief: „Hallo Shikamaru-kun. Sorry wegen gestern, ich hab mir gedacht ich komm dich heute mal besuchen, hab auch was für dich dabei.“ und umarmte die, bestürzt blickende Tayuya und gab ihr einen Kuss. //Seltsam, wieso hat Shikamaru auf einmal so lange Haare?// Fragte sich die scheinbar immer noch freudestrahlende Ino.

Dann machte sie die Augen auf und Shika hörte oben im Bad, während er immer noch Zähne putzte einen Schrei.

grins So, des war jetzt schon das sechste Kappi, ich denke mal im nächsten Kappi, machen wir ein all-meet-shika ^^-

NYA *knuddl*

Kapitel 7: What a kind of stupid ...

Wir erinnern uns ... das letzte Kappi hat damit geendet, dass Ino den vermeintlichen Shika alias Tayuya geknutscht hat XD
Da geht's jetzt weiter. Viel Spaß ^^

7. What a kind of stupid ...

Was jetzt geschah war schon ein wenig seltsam ... Shika, der wie immer noch nicht wusste wer unten an der Tür war und auch keine Ahnung hatte was gerade passiert war, rannte mit einem Affenzahn die Treppe herunter, hatte allerdings immer noch die Zahnbürste im Mund und musste aufpassen, dass er nicht stolperte.

Tayuya derweilen, hatte sich ruck artig von Ino gelöst, und würgte jetzt mit eine Gesichts Ausdruck, der von größter Übelkeit zeugte.

Kin, die nur mit offenem Mund da stand, kriegte sich nicht mehr ein. Ino hatte jetzt bestürzt die Augen aufgerissen und kippte total perplex um. In diese Moment kam Shika am Fuß der Treppe an und spuckte nur total schockiert, über das Szenario seine Zahnbürste aus.

Nach einer Minute standen sie immer noch so da, Shikas Mutter hatte das alles nicht mit gekriegt, weil sie in der Küche laut Musik hörte und dazu sang.

Und jetzt kam es wie es kommen musste, sie war nicht allein.

Denn jetzt, genau jetzt als sie alle noch total Fassungslos über das geschehene da standen, kam Temari mit ihrem Fächer heran geschwebt.

Jetzt stand sie auch schon vor der Tür und riss einfach total verblüfft die Augen auf. Im nächsten Moment kam Shikas Mutter die sehr schnell reagierte.

Sie lief in die Küche, holte Tayuya eine Dose Orangensaft und reichte sie ihr, Kin gab sie eine leichte Ohrfeige um sie wieder zur Vernunft zu bringen, ihrem Sohn gab sie die Zahnbürste wieder, die ihm aus dem Mund gefallen war und schob ihn ein Stück die Treppe hoch und Ino, die ja in Ohnmacht gefallen war, hob sie auf und trug sie in die Küche.

Temari stand immer noch da und schaute einfach dem Geschehen zu, packte langsam ihren Fächer weg und folgte dann Shika die Treppe hoch.

Oben angekommen stakste der Schwarzhaarige ins Bad um langsam wieder mit dem Zähne putzen anzufangen. Temari ging schon mal in sein Zimmer und setzte sich auf's Bett.

Unten, an der Treppe hatten sich Kin und Tayuya auch wieder eingekriegt und gingen langsam die Treppe hoch und auch in Richtung Shikas Zimmer.

In der Küche legte Shikas Mutter Ino auf den Boden und ihr ein kaltes Tuch auf die Stirn, ein paar Sekunden später erwachte sie wieder und schaute Shikas Mutter nur verwirrt an. Als ihr dann aber ein fiel was gerade passiert war wurde sie leicht rot und meinte nur sie sollte jetzt besser gehen. Darauf meinte Shikas Mutter nur: „Schon ok,

die anderen sind bestimmt nicht so sauer. Hier, ich geb dir noch was zu trinken für euch alle und dann gehst du hoch in Shikamarus Zimmer.“ und lächelte aufmunternd.

Mittlerweile hatten sich alle Mädels im Zimmer versammelt, Ino hatte die Getränke verteilt und dann fingen sie sich an zu zoffen.

Shika, der endlich mit Zähne putzen fertig war, ging nun das schlimmste ahnend, in sein Zimmer. Als er langsam die Tür öffnete, hörte er schon das zickige gekeife der Mädels. //Nee, oder? Wieso muss mir immer so was passieren? Ich bin eigentlich ganz brav ... möchte nur mal wissen wer mich das immer so übel bestraft ... das ist alles so mühsam!// dachte sich Shika, total deprimiert.

Dann setzte er sich auf sein Bett und hörte den Mädels erst mal 10 Minuten zu.

Die Mädels bemerkten gar nicht, dass er schon im Raum war und zofften sich einfach weiter. Die Fraktionen waren: Tayuya gegen Ino und Kin gegen Temari, wobei sich die beiden Otos zusammen taten; Ino gegen Tayuya und Temari gegen alle. Es wurde klar, dass da nichts wirklich sinnvolles bei raus kommen würde und Shika fing wieder an einen Wutanfall zu bekommen, was in letzter Zeit dank der Mädels öfter passierte. Dann rastete er aus und brüllte: „Was soll das eigentlich?! Kommt ihr zu mir um euch zu streiten?! Wir hätten ja vielleicht was mit einander machen könne, Wolken anschauen, oder so ... Aber so nicht!!!“

Auf einmal waren die Mädels ruhig und schauten ihn nur groß an. Hatte er gerade tatsächlich was von ‚miteinander Unternehmen‘ und ‚Wolken anschauen‘ gesagt.

Hieß das jetzt etwa, dass Shika nichts dagegen hatte, wenn sie alle hier waren?

Das verblüffte die Mädels jetzt schon und sie überlegten alle kurz, dann verschwanden sie zusammen ins Bad, unter dem Vorwand ‚sie müssten auf's Klo‘.

„Wieso müssen Mädchen auch immer im Rudel auf's Klo gehen?“ fragte sich Shika total irritiert. Doch dann freute er sich über die plötzliche Ruhe, legte sich zum entspannen aufs Bett und schloss die Augen.

Der weilen im Bad heckten die Mädels einen ziemlich fiesen Plan aus um Shika rum zu kriegen, sie waren sich sicher, dass sie ihm damit ziemlich Schocken würden, aber darauf zielten sie auch ab.

Shika durch die stille und Ungestörtheit ins seinem Zimmer zum denken angeregt und überlegte sich ernsthaft, was er gerade gesagt hatte. // Hab ich das wirklich so gemeint, wie ich es gesagt habe? Ich meine, damit hab ich ihnen doch jetzt bestätigt, dass ihre Aufmerksamkeit mir was bedeute, oder nicht? Was hab ich da nur bloß wieder angestellt? Das geht nicht gut aus ... warum musste das mit den Wolken auch an meine Geburtstag passieren? Und dann das alles. Andere auch noch ... Ich fühl mich irgendwie gedemütigt ... naja kann man nix machen. Alles ist so mühsam.// und mit einem Grummel verzog er das Gesicht und nickte ein.

He, he das war auch schon das 7. Kappi ...

mal schauen wie lange ich noch schreib, kommt drauf an

ob mir was einfällt ... oder nicht ^^°

Würd mich wieder über Kommis freuen ^^

NYA *knuddl*

Koneko-Sakura

Kapitel 8: Caught

So ... nicht all zu lange, aber doch schon ein bisschen ist es her, als ich das letzte Kappi hochgeladen hab ... jetzt bekommt ihr das nächste.

Ich werde mit dem Kapitel wahrscheinlich noch maximal 4 Stück schreiben, aber genau weis ich das auch nich ^^°

8. Caught

Shika schnarchte so vor sich hin, träumte von seinen schönen Wolken, und niemand konnte ihm was böses tun, als plötzlich die Mädels ins Zimmer kamen.

Sie waren zwar nicht sonderlich leise, aber da er letzte Nacht nicht richtig geschlafen hatte, pennte er trotzdem weiter.

„Schaut mal wie süß! Er schläft.“ Quietschte Ino und war kurz davor ihn zu knuddln, doch Temari hielt sie mit einem barschen „Halt!“ zurück. „Du weist doch was wir ausgemacht haben, oder?“ meinte sie weiter. „Ja, schon, aber er ist doch so süß...“ Erwiderte Ino nun leicht deprimiert.

Tayuya fragte nun die Anderen, ob sie zur Tat schreiten wollten und alle bejahten.

Was sie sich überlegt hatten war nicht wirklich nett und sie waren sich auch im klaren darüber, dass es nicht zu Mädchen passte, aber so und nur so ging es, denn das war etwas, bei dem sich kein Mann wehren konnte, dafür waren die männlichen Triebe viel zu stark ausgebildet.

Ino hatte, man hält es nicht für möglich, in der Zeit, in der die andere gequatscht hatten, von zu Hause ihre gutgehütete Reizunterwäsche und noch passende Netzstoffkleidung geholt, die sie jetzt alle anzogen.

Als sie sich in Schale geschmissen, ihre Gesichter noch mit etwas Schminke aufgepeppt hatten und nun alle offene Haare trugen, schritten sie zur Tat.

Tamari hatte Handschellen aus ihrem Spielzeugschrank in Suna dabei und nun ketteten sie Shika ans Bett. Sie machten jeweils, das Handgelenk bzw. das Fußgelenk an einen Teil der Handschelle fest und das andere Teil am Bett. So konnte der Schwarzhaarige sich nun nicht mehr richtig bewegen und war ihnen ausgeliefert.

Kin hatte die ehrenvolle Aufgabe bekommen ihn zu wecken. Sie setzte sich neben Shika und hauchte ihm sacht ins Ohr: „Shikamaru, aufstehen.“ Dieser erschrak unheimlich und wollte sich an seiner Decke festklammern, was allerdings nicht ging, da er ja ans Bett gekettet war. Jetzt breitete sich Panik auf seinem Gesicht aus und er rief: „Was habt ihr mit mir gemacht?!“ Die Mädchen lächelten ihn nur an und Kin zupfte klappernd an seinen Handschellen. Auf Shikas Gesicht war jetzt ein ‚WTF-Ausdruck‘ zu sehn und er fragte nur leise: „Was hab ihr mit mir vor?“

Die Mädchen grinsten ihn breit an und Tayuya ging zu ihm hin, strich ihm über den nackten Oberkörper (sie haben ihn noch vorher noch bis auf die Shorts ausgezogen) und meinte: „Och Shika-Schatz, sei doch nicht so. Wir wollen doch nur lieb zu dir sein ...“ Shika schaute sie extrem verdattert an und sprach so mit sich in Gedanken //Lieber Gott, wenn es dich gibt, dann hilf mir! Ich hab hier ein Rudel, Männermordender Bestien (auch Mädchen genannt) und die wollen mir was antun ... was schlimmes ... Hilfe!!!//

„Genau“ erwiderte Kin „mit deiner Sensibilität kennen wir uns ja schon aus ... denk nur mal an den letzten Abend. Ach stimmt ja ... das weist du ja gar nicht mehr. Aber als ich duschen war, na da hatts dir doch gefallen, ne?“ und jetzt lächelte sie ihn obszön an und Shika lief rot an. „Wie süß. Brauchst dich doch nicht zu schämen, bei unserem Aussehen ist es doch normal, dass Männer das toll finden.“ Sagte Ino nur und blickte dabei ihre Mitstreiterinnen an.

Kin war mittlerweile aufgestanden und alle Mädels stellen sich jetzt in einer Reihe auf. Mit einem auffordernden „Na?“ bedeutete Temari Shika, dass er sie gefälligst anschauen sollte. Shika wehrte sich innerlich sehr dagegen, er hatte die ganze Zeit nicht auf die ‚Bekleidung‘ der Mädels geschaut und wollte es auch jetzt nicht tun ... doch die Neugierde war stärker als das Gewissen und so drehte Shika langsam seinen Kopf in Richtung der Mädels.

Was er dort sah, das gefiel ihm unerwartet gut, er hätte nie gedacht, dass sich ihm ein Mädchen mal so sexy präsentieren würde ... und jetzt waren es gleich vier ... (Ja, ja ... Männer und ihre Triebe -.-)

Temari kam auf ihn zu, strich sanft von seiner Brust, bis zu seinem Oberschenkel an seine Seite entlang und fragte ihn: „Das gefällt dir wohl, was?“ Shika, der wieder in eine Art Trance versunken war nickte nur und langsam verschleierte sich sein Blick.

Kin kannte diesen Zustand, im Bad war es genau das selbe gewesen, alle wussten, dass sie jetzt leichtes Spiel mit ihm haben würden ... sie dachten es zumindestens.

Sorry, dass das Kappi so kurz geworden ist ... aber versprochen, das nächste wird länger, ich werd mich anstrengen ^^

Es gibt nur ein Problem, hofft mal, dass ich nicht wieder in meine Porno Phase komme, sonst wird das garantiert adult ^^°

NYA

Koneko-Sakura

Kapitel 9: Another Dimension

Sorry, dass ich wieder so lange mit dem Kapitel gebraucht habe ^^°
Ich hoffe ihr lest es trotzdem.

9. Another Dimension

Shika starrte mit glasigem Blick die Mädels an, er nahm gar nicht mehr richtig wahr, dass alle auf ihn zu kamen und ihre Hände auf seinem Körper plazierten.

Aus Shikas Sicht sah es ungefähr so aus:

Er lag an einem Ort, an dem es Dunkel und warm war. Viele Hände schienen ihn zu massieren und nur angenehme Dinge mit ihm zu tun. Obwohl er in einer Art von Traum gefangen war, wirkten sich die Reaktionen seines Körpers doch auf seinen Geist aus, er merkte z.B. dass sein Atem flog.

Nach einer gewissen Zeit spürte er, dass ihm die Shorts ausgezogen wurden. //Nein, das dürft ihr doch nicht, so etwas tut man nicht!// Dachte sich Shika wehrlos, doch niemand merkte auch nur, dass Shika etwas dagegen hatte, denn sein Körper wehrte sich ja nicht.

Shika spürte etwas Feuchtes über seinen Körper gleiten, das war ihm jetzt doch ein wenig unangenehm. Ja, es war ihm fast peinlich. Und dann spürte er wie sich die vielen Hände auf seine untere freigelegte Hälfte legten. Er sog scharf die Luft ein um dann gleich wieder und fast stöhnend aus zu atmen.

Shika wand sich unter den Händen der Mädels doch diese lachten nur, was er allerdings nur aus sehr, sehr weiter ferne mit bekam.

Für die Mädels jedoch sah das alles ein wenig anders aus:

Nach dem Shika sich nicht mehr bewegt hatte und sein Blick trüb geworden war, merkten sie, dass sie jetzt frei Hand hatten.

Erst spielten sie an seinem Körper herum, sie kauten z.B. an seinen Ohren. Was er damit beantwortete, dass er ihnen seinen Körper geradezu entgegen drückte. „Es gefällt ihm wohl. Tja mein Lieber, wir sind eben toll.“ Sagte Temari kichernd und forderte die anderen auf, weiter zu machen.

Dann streifte Kin ihm seine Shorts herunter. Und zu guter letzt leckte Ino Shika über die nackte Brust, was ihn rot werden lies. „Shikamaru du bist aber einer.“ Kicherte sie. Alle vier grinnten sich siegessicher zu und legten ihre Hände auf die empfindsamste Stelle des Schwarzhaarigen. Jetzt wand er sich unter den Bewegungen ihrer Hände und Tayuya kicherte: „Du bist aber ein ganz, ganz böser Junge.“ Dann lachten alle höhnisch. Sie waren sich sicher, jetzt hatten sie ihn. Ein klein wenig noch und er würde ihnen verfallen sein.

Doch damit hatten sie nicht gerechnet.

Als Tayuya seine Länge in die Hand nahm um diese zu stimulieren begann, regte sich plötzlich wieder was in Shikas Augen, etwas sehr, sehr kaltes schien sie alle anzustarren. Tayuya wagte nicht den Kopf zu drehen und nur Temari hatten den Mut Shika ins Gesicht zu blicken. Und was sie dort sah, lies sie erstarren.

Etwas dunkles schien aus Shikamaru hervor zu fließen. Die Mädchen prallten zurück, Shikas Atem wurde wieder langsamer und sein Körper verlor einen Teil der Erregung. Das dunkle Etwas materialisierte sich und schien so etwas wie Shikamarus Schatten zu

sein. Es durchtrennte seine Handschellen-Fesselung und nun konnte er sich wieder frei bewegen, dann verschwand es wieder im nichts.

Das Licht kehrte wieder in Shikas Augen zurück, sein Körper regte sich und er war wieder ganz der alte. Noch einwenig benommen, doch wieder ganz ok, bis auf eines sein Körper hatte noch nicht all seine Erregung verloren und der hatte immer noch einen Steifen. Als ihm diese Tatsache bewusst wurde rannte er, nackt wie er war, in die Dusche.

In dieser angekommen, wurde ihm bewusst, dass seine Erregung doch wohl nicht so ganz seinen Lebensgeistern gewichen war und so sah er sich gezwungen seinem ‚Leiden‘ damit ein Ende zu bereiten in dem er sich einen runter holte.

Bevor er das Wasser von der Dusche aufdreht, vergewisserte er sich noch, dass das Bad auch wirklich abgeschlossen war. Dann stellte er sich in die Dusche, drehte das Wasser so stark auf, dass nun auch wirklich gar nichts mehr zu hören war und praktizierte das, wo nach sich sein Körper sehnte. Mit einem lauten Stöhnen, was wohl niemand wegen des lauten Wasserplätscherns hört, kam er.

Er wusch sich das Zeug von seinen Händen, drehte das Wasser auf ziemlich heiß und spülte seinen Körper noch einmal gründlich ab, damit auch wohl gar kein Rest von seiner Erregung übrig blieb. Dann nahm er sich ein Handtuch, rubbelte sich trocken und machte sich, in einen Bandemantel gehüllte, auf den Weg zu seinem Zimmer.

In der Dusche hatte er schon einen Entschluss gefasst, er musste den Spieß umdrehen, wenn die Mädels schon an ihm klebten, sollten sie ihm auch zu etwas Nütze sein.

Und so überlegte er sich noch, wie er seinen Wunsch am besten rüber bringen konnte. Als er dann schon an der Zimmertür stand und mit einem selbstsichern Ausdruck im Gesicht eintrat.

Halloho ^^°

Hm naja ... ich find, des is eweng komisch geworden. Ich hoffe ihr schreibt mir aber trotzdem nen Kommi.

Für alle die sich fragen, warum da auf einmal so ein Schatten Dings aufgetaucht ist, das wird noch nicht verraten, erst im nächsten Kapitel ;-)

Koneko-Sakura

Kapitel 10: Clarity

Lange lange Zeit ist es her, seit das letzte Kapitel veröffentlicht wurde, doch jetzt bekommt ihr das neue und auch gleich Zeitig letzte Kapitel präsentiert. Ich hoffe es gefällt euch ^^

10. Clarity

Die Mädchen, immer noch total verschreckt von der Sache die davor passiert war, schauten ihn verängstigt an. Was würde jetzt wohl kommen? Würde er einen Wutanfall bekommen und sie alle anschreien? Oder würde er sie einfach ignorieren? In jedem Fall wussten sie, sie hätten das nicht tun sollen.

Shika, der sichtlich erstaunt darüber war, dass die Mädchen so ängstlich waren, setzte sich aufs Bett, atmete einmal tief durch und sagte: „Ok, ich werde euch jetzt alles erklären, aber auch nur wenn ihr versprecht, dass ihr so etwas wirklich nie mehr tut.“ Die Mädchen nickten gehorsam doch Tayuya meinte frech: „Na los, jetzt wollen wir aber auch wissen was los ist!“ Shika, sichtlich erstaunt über diese Unverschämtheit die das Mädchen schon wieder besaß, setzte zu einer Erklärung an, überlegte es sich jedoch noch ein mal anders und dachte angestrengt darüber nach, wie er das jetzt bitte schön erklären sollte. //Tja, also wie soll ich denen was erklären, was man nicht wirklich erklären kann ... mit einem Kekkeigenkai vielleicht? Ja, ich glaube das wäre eine Möglichkeit. Und anders wärs sowie so viel zu mühsam. //

Die Idee seinen Schatten mit einem Dojutsu zu vergleichen fand Shika gar nicht schlecht und so holte er tief Luft und setzte erneut zu einer Erklärung an.

„Also, ihr wisst ja, dass diverse Familie ein Kekkeigenkai besitzen, die Uchihas z.B. das Sharingan, und das damit auch Dojutsus verbunden sind, wie bei den Uchihas beim Mangekyou Sharingan Tsukuyomi. Mein Clan besitzt auch so eine ähnliche Fähigkeit. Unser Kekkeigenkai besteht darin, dass wir unsere Schatten kontrollieren können. Das was ihr vorhin gesehen habt war so eine Art Kagebunshin, nur wesentlich stärker und mit einem selbständigen Willen. Dieses Dojutsu wird aktiviert wenn einer aus unserer Familie in Gefahr ist und sich nicht mehr selbst helfen kann. Dann setzt dieser Starre-Zustand ein und nach einer Zeit löst sich unser Schatten vom Körper um uns zu befreien.“ Damit beendete Shika seine Erklärung und die Mädchen sahen ihn an, also ob ihnen ein Licht aufgegangen wäre.

Dann meinte Temari mit einem leicht fießen Lächeln: „Also ist das nur dein Schatten gewesen der dich da befreit hat? ... der würde uns bestimmt nichts tun.“ Shika antwortete darauf nur: „Ja, das ist gut möglich. Doch passt auf, ihr wollt doch nicht dass ich in euren Dörfern herum erzähle was für notgeile Schlampen ihr seid. Vor allem du Ino willst doch nicht, dass ich das Sasuke erzähle. Und Temari, ich glaube nicht das dein Bruder sehr begeistert davon währe. Tayuya, Kin meint ihr Orochimaru würde euch noch einmal Ausgang gewähren, wenn er das wüsste?“

Jetzt waren die Mädchen still. Shikamarus Argumente wirkten überzeugend und es gab keinen Widerspruch. „Na dann sind wir uns doch einig. Allerdings fürchte ich, genügt mir das nicht. Ihr werdet jetzt einen Monat lang das tun was ich von euch verlange ...“ doch Temari fiel ihm ins Wort: „Das kannst du doch unmöglich von uns

verlangen, wir müssen zurück in unsere Dörfer.“ „Nein Liebe Temari müsst ihr nicht, oder willst du, dass ich deinen Brüdern erzähle was du für nettes Spielzeug in Suna hast?“ Die Option die Shika Temari bot war einfach nicht das wahre und so fügte sie sich seinem Willen, es blieb ihr auch keine andere Möglichkeit.

Shika war mit sich und der Welt zufrieden. //Sie haben ihre Späße mit mir gehabt und jetzt hab ich meinen mit ihnen. Is nur gerecht, wenn man mal betrachtet wie mühsam das jetzt für mich wahr ... hoffentlich hat sich der Aufwand gelohnt. Einen Monat lang Dienerinnen, sehr praktisch.//

Dem Schwarzhaarigen war seine Zufriedenheit anzusehen, doch das störte ihn nicht, stattdessen erteilte er ihnen jetzt noch die Anweisungen, die sie für ihn auszuführen hatten. „So, jetzt wo anscheinend keiner mehr einen Widerspruch hat, werde ich euch erklären, was ihr den Monat lang tun werdet. Ihr werdet mir hier ein gemütliches Zimmer mit vielen Kissen einrichten, dann werdet ihr euch noch so coole Palmbblätter besorgen und dann werden wir den ganzen Tag hier rumhängen ... obwohl Nachmittags werdet ihr dann mit mir zu der Wiese am Rand vom Dorf gehen und die Wolken betrachten, und alle Hausarbeit die mir Mama aufträgt werdet ihr erledigen. Ach noch was, nennt mich bitte Shikamaru-sama.“ Kin wollte protestieren, doch Shika legte nur seinen Finger auf die Lippen und bedeutet ihr ruhig zu sein. Dann klatschte er in die Hände und rief: „Hopp hopp! Sucht Kissen und richtet mir ein Zimmer ein.“ Die Mädchen liefen los um ihrem ‚Meister‘ jeden Wunsch zu erfüllen. //So gefällt mir das, endlich ist nicht alles mehr so mühsam. Ich werde diesen Monat genießen.// Und mit diesen einfach wunderbaren Gedanken lies er sich aufs Bett fallen und pennte ein.

~~~~~EINEN HALBEN MONAT SPÄTER~~~~~

Shika lag entspannt in seinen Kissen, schlürfte einen kalten Orangensaft und lies sich von den Mädchen kühle Luft zu wedeln.

Mittlerweile hatten sich auch die Mädchen daran gewöhnt, dass Shikamaru ihr ‚Meister‘ war und sie ihm Folge zu leisten hatten.

Als sein Glas leer war fragte Ino: „Shikamaru-sama, wollen sie noch ein Glas?“ Shika verneinte dankend und ließ sich weiter kühle Luft zu wedeln.

~~~~~WIEDER EINEN HALBEN MONAT SPÄTER~~~~~

Genau ein Monat war vergangen, seit die Mädchen ihre Dienstzeit bei Shika angetreten hatten. Die vier und der Schwarzhaarige Shinobi hatten sich schon so an die Verhältnisse gewöhnt, dass es Shika schwer fiel ihnen mit zu teilen, dass ihre Dienstzeit vorüber war. „Mädels, ihr hab mir echt treu gedient, ich wünschte ich müsste das jetzt nicht sagen, denn die Zeit mit euch war so mühelos, aber ihr seid frei.“ Überglücklich fielen die Mädchen sich in die Arme, doch dann überkam sie die Trauer darüber, dass sie sich jetzt von Shikamaru trennen sollten. Tayuya, die sich noch am besten im Griff hatte erwiderte traurig: „Meister, müssen wir jetzt wirklich gehen. Wir haben uns so an sie gewöhnt, auch wenn wir uns am Anfang sträubten, aber wir lieben sie doch!“ Das hörte Shika so zum ersten mal, er war sehr verwundert und auch sehr glücklich darüber. Dann sagte er: „Heißt das ihr wollt freiwillig bei mir bleiben?“ Temari antwortete darauf mit Tränen in den Augen: „Ja Meister, unglaublich

gerne!“ „Wenn das so ist, dann dürft ihr auf jeden Fall hier bleiben. Es würde mich sehr freuen.“ Erwiderte Shikamaru überglücklich.

„Meister wir werden lange lange Zeit bei euch bleiben, das versprechen wir!“ rief Kin, die Freudentränen in den Augen hatte. „Ja, wir bleiben hier!“ rief auch Ino.

Und so einigten sie sich darauf, dass sich Shikamaru Geld leihen, ein neues Haus beziehen und die Mädchen mit nehmen wollte, damit sie für lange lange Zeit zusammen leben konnten.

ENDE

So, also das wars jetzt. Ich weis net ... das Ende ist so Schnulzig, aber gar nicht mal so schlimm wie ich gedacht hab.

Ich hoffe euch hat meine FF gefallen, ich bedanke mich auch noch bei allen Lesern die mir immer brav Kommentare geschrieben haben.

Macht's Gut!

Koneko-Sakura